



© Albrecht Imanuel Schnabel

Das neue Wohnhaus entstand als Ergänzung zu einem bestehenden Gebäude. Damit wurde die Bebauungsstruktur sinnvoll nachverdichtet und dringend benötigter Wohnraum für behinderte Menschen geschaffen.

Das gesamte Gebäude wurde rollstuhlgerecht gestaltet. Die hell und freundlich gestalteten Innenräume vermitteln eine hohe Lebensqualität und erlauben, soweit dies möglich ist, eigenständiges Wohnen. Den meisten Wohneinheiten ist ein eigener Sanitärbereich zugeordnet. Das Gebäude wird horizontal in zwei Zonen unterteilt. Dadurch wurde ein fließender Übergang zwischen dem Außenraum im Westen, dem überdeckten Sitzbereich, dem transparenten Aufenthaltsbereich und dem privaten Zimmerbereich im Osten geschaffen.

Weiters besteht die Möglichkeit, die Geschosse in zwei unterschiedliche Funktionseinheiten zu trennen, damit auch zukünftig bei geänderten Anforderungen eine flexible Nutzung möglich ist. (30.07.2001)

Wohnhaus Lebenshilfe Gisingen

Gartenstrasse 2
6800 Feldkirch, Österreich

ARCHITEKTUR

Cukrowicz Nachbaur Architekten

BAUHERRSCHAFT

Lebenshilfe Vorarlberg

TRAGWERKSPLANUNG

Paul Frick

FERTIGSTELLUNG

2001

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003



© Albrecht Imanuel Schnabel



© Albrecht Imanuel Schnabel



© Albrecht Imanuel Schnabel

Wohnhaus Lebenshilfe Gisingen

DATENBLATT

Architektur: Cukrowicz Nachbaur Architekten (Andreas Cukrowicz, Anton Nachbaur-Sturm)

Mitarbeit Architektur: Markus Cukrowicz

Bauherrschaft: Lebenshilfe Vorarlberg

Tragwerksplanung: Paul Frick

Fotografie: Albrecht Imanuel Schnabel

Haustechnik-Planung: Werner Cukrowicz, Lauterach

Maßnahme: Neubau

Funktion: Gesundheit und Soziales

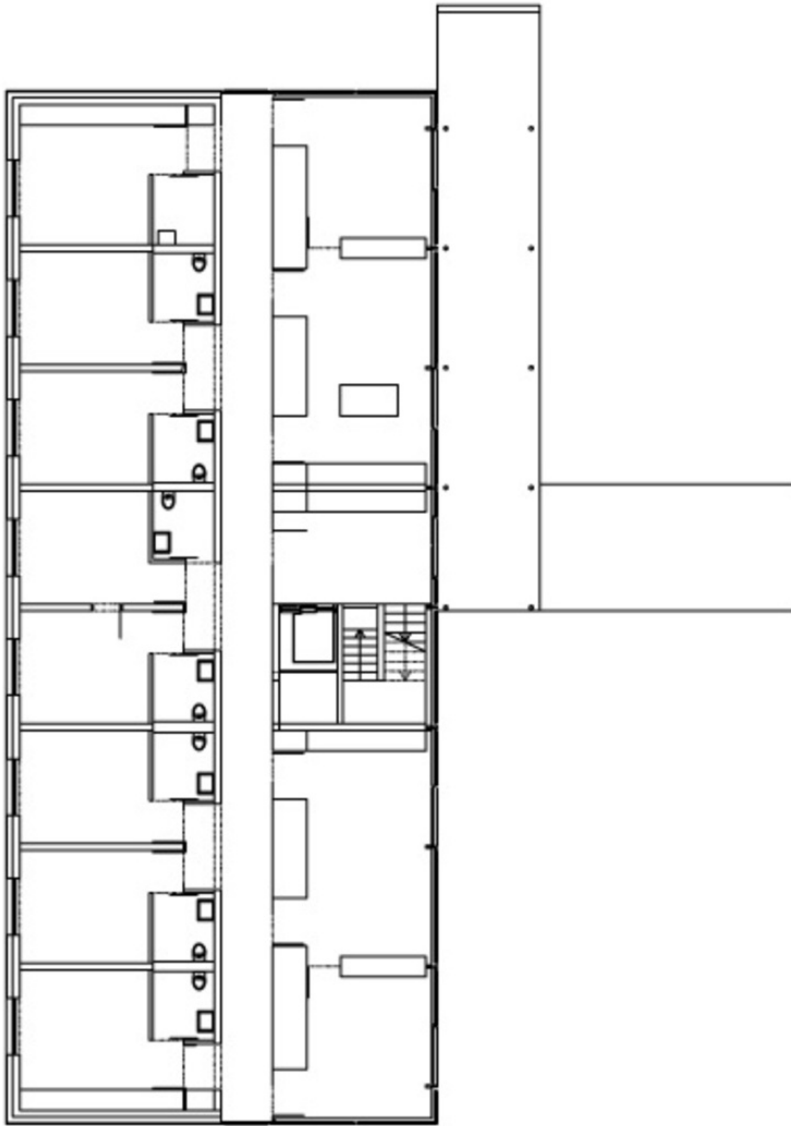
Planung: 1999

Ausführung: 2000 - 2001

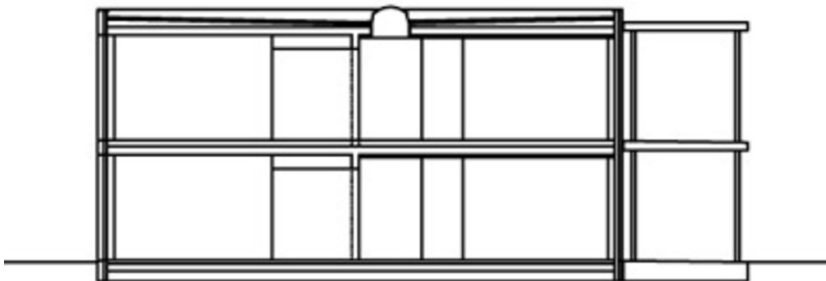
AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2001, Preisträger

Wohnhaus Lebenshilfe Gisingen



Grundriss EG



Schnitt